

266

23. Februar 1940.

Münster (Wolff), am 13. Feb. 1940  
Gartenstr. 5 II

Herrn *geehrter Herr Professor,*  
Regierungsrat a.Kr.Dr.E. Rieger

Münster i.W.  
Gartenstr. 5. II.

Sehr verehrter Herr Regierungsrat!

Es hat mir sehr leid getan, daß ich Sie nicht mehr sehen konnte. Ich hatte gehofft, daß Sie noch einmal bei uns sein würden. Das wäre freilich inzwischen durch die schwierige Kohlenlage auch unmöglich geworden. Sie selbst werden sich gewiß freuen, wieder daheim zu sein. Das Manuskript Ihrer Arbeit samt Photos wird in den nächsten Tagen eingeschrieben von hier abgehen. Ich bin froh, daß Sie in der Lage sind, es in den nächsten Monaten endgültig druckfertig machen zu können. Bitte suchen Sie es auch rein äußerlich, drucktechnisch, insbesondere in der Zitierweise, den „Schriften des Reichsinstituts“ anzugleichen.

Auf Kyburg und Habsburg hoffe ich bald zurückzukommen. Allerdings reichen diese Urkunden schon recht weit über den durchschnittlichen Schlußtermin unseres Urkundenwerkes hinaus. Da Sie aber gerade hier offenbar bereits die allerwesentlichsten Vorarbeiten völlig geleistet haben, wird es wohl doch möglich sein, sie aufzunehmen, wenn Sie sagen können, daß es für Sie keine zeitlich sehr weit aussehende Arbeit mehr sein wird, sie abschließend fertig zu machen.

Mit den freundlichsten Grüßen

Heil Hitler!  
Ihr ergebener



*Ernst Rieger*

falen-  
ern  
i-  
t  
i-  
d  
t  
it